

der Pilaster gleich war, bisweilen aber aus wenigern Gliedern bestand. Die übrige Mauer blieb ganz glatt und es war jetzt noch nicht gebräuchlich, hinter den Säulen Pilaster anzubringen. Einige Tempelzellen bekamen noch eine besondere Zierde, nämlich oben einen breiten Fries oder Streifen, der mit Basreliefs besetzt war. Dies finden wir am Parthenon und am Theseustempel zu Athen. Die Basreliefs an dem Minervatempel stellen Opfer und Aufzüge der Athenienser vor; diejenigen aber, die bei dem Tempel des Theseus angebracht sind, den Streit der Centauren.

Die Zelle stand entweder frei oder sie war mit Säulen umgeben. S. Tempel.

Zelle, ein kleines Wohnzimmer in Klöstern und Klosterschulen.

Zelt. Das Zelt war sonst und ist zum Theil noch jetzt eine Wohnung derjenigen Völker, die ein herumziehendes Leben führen. Diese Völker heißen Nomaden. Ein solcher Nomade war auch Abraham, der verschiedene Weltgegenden, Mesopotamien, Palästina und Aegypten durchstreifte. Auch Jakob und Esau waren Nomaden und die Israeliten wanderten auf gleiche Weise umher, ehe sie nach Aegypten kamen und die, als sie dieses Land wieder verließen, aufs neue so lange aus einer Gegend in die andere zogen, bis sie endlich Palästina eroberten und sich daselbst festsetzten.

Auch in unsern Zeiten finden wir diesen einfachen Ursprung der Baukunst bei vielen Völkern, die noch das Gepräge der Rohheit und Wildheit an sich tragen.

Die Tungusen, eine sibirische Nation, die keine festen Wohnungen haben, sondern in den Waldungen und längs den Flüssen umherziehen, wohnen in Hütten, die auf folgende Art gebaut sind. Es werden in einem Kreise lange Stangen neben einander hingestellt und oben zusammen gebunden, so daß das Ganze die Form eines Kegels bekommt. Diesen Kegel behängt man überall mit Baumrinde; nur oben in der Spitze bleibt eine Oeffnung für den Abzug des Rauchs von einem Feuer, das fast fortwährend in der Mitte des Zelts unterhalten wird. Die Thür zum Zelte wird durch ein großes Stück Baumrinde verschlossen.

Die Zelte der Tataren in der Provinz Astrachan haben eine andere Gestalt, aber schon eine künstlichere Einrichtung und sie sind so gebaut, daß sie, wenn diese Nomaden weiter ziehen, aufgepackt und mit fortgenommen werden können.

Und so wohnen noch jetzt die Araber in Aegypten und in den arabischen Wüsten in Zelten. Diese Wohnungen haben aber mehrere Abtheilungen, um Weiber, Männer, das Vieh und dergl. von einander abzusondern.